

Vorlage Nr.: **202§7/0626**  
 Verantwortlich: **Dez. 3**  
 Dienststelle: **SJB**

## Gesamtkonzept Wohnungslosenhilfe `97 – Dreizehnter Sachstandsbericht 2023

### Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Sozialausschuss	12.07.2023	4	x		
Gemeinderat	18.07.2023	17	x		

### Information

Der Gemeinderat nimmt - nach Vorberatung im Sozialausschuss - den dreizehnten Sachstandsbericht 2023 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

## Ergänzende Erläuterungen

Das Gesamtkonzept Wohnungslosenhilfe '97 wurde als kommunale Strategie der Armutsbekämpfung ins Leben gerufen. In seiner Sitzung am 13. Mai 1997 hat der Gemeinderat beschlossen, im Zweijahresrhythmus den jeweiligen Sachstandsbericht des Gesamtkonzeptes Wohnungslosenhilfe '97 zu diskutieren. Thematisiert werden unter anderem die Entwicklung der Unterbringungszahlen, der Ausbau und die Differenzierung des Karlsruher Hilfesystems sowie die gesundheitliche Versorgung wohnungsloser Menschen.

Der vorliegende dreizehnte Sachstandsbericht bildet die Datenlage 2021/2022 der Karlsruher Wohnungslosenhilfe ab. Die beiden Berichtsjahre waren geprägt von der Coronapandemie, dem Krieg gegen die Ukraine und der Energiepreiskrise. Trotz dieser Rahmenbedingungen ist die Zahl der ordnungsrechtlich untergebrachten Personen in den Jahren 2021 und 2022 erstmals seit 2015 unter 1.300 Personen gesunken. Dass die Zahl der wohnungslosen Menschen nicht gestiegen, sondern sogar abgenommen hat, liegt unter anderem am großen Engagement im Rahmen der sozialen Wohnraumversorgung.

In diesem Zusammenhang haben sich die guten Kooperationen mit privaten Vermieter\*innen, der Volkswohnung GmbH, der Familienheim e.G. sowie den Trägerinnen und Trägern der Wohnungslosenhilfe als unverzichtbar erwiesen. Über die sozial gerechte Belegungssteuerung der Programme Wohnraumakquise und „Mieter\*in sucht Wohnung“ sowie der neu hinzugekommenen rund 100 Wohneinheiten der umgebauten ehemaligen Paracelsusklinik gelingt es, Menschen, die am Wohnungsmarkt benachteiligt sind, mit erschwinglichem Wohnraum zu versorgen.

Dank des intensiven Zusammenwirkens der Träger\*innen und der Fachstelle Wohnungssicherung wird das Hilfesystem entlang der Bedarfe stets weiterentwickelt und ausdifferenziert. Trotz der Herausforderungen, die der angespannte Wohnungsmarkt auch in den nächsten Jahren für das Karlsruher Wohnungslosenhilfesystem birgt, ist es ein Ziel der Fachstelle Wohnungssicherung, die bisherigen Qualitätsstandards in der Versorgung wohnungsloser Menschen zu halten.